



An die Redaktionen Ausland und Wirtschaft  
Datum: 28. Januar 2004

Für Umweltschutz und sichere  
Arbeitsplätze bei BAYER weltweit!

## wegen friedlicher Proteste gegen *Dow Chemicals* **USA: Prozess gegen Umweltaktivistin**

Die texanische Fischerin Diane Wilson steht ab heute wegen friedlicher Proteste gegen das Unternehmen *Dow Chemicals* vor Gericht. Am 26. August 2002 hatte die international bekannte Umweltaktivistin einen 30m hohen Kühlturm des *Dow Chemical-Werks* in Seadrift/Texas bestiegen und ein Transparent mit der Aufschrift „Dow – Verantwortlich für Bhopal“ entrollt. Zuvor war Wilson aus Protest gegen die Geschäftspolitik der Firma in einen 30tägigen Hungerstreik getreten. Ihr droht eine Gefängnisstrafe von bis zu sechs Monaten.

„Ich protestierte dagegen, dass sich die Verantwortlichen der Katastrophe von Bhopal seit zwanzig Jahren weigern, vor indischen Gerichten zu erscheinen, wo sie sich für den Tod von mehr als 20.000 Menschen verantworten müssen“, so Diane Wilson. „Die Firma *Union Carbide*, die heute zu *Dow* gehört, entzieht sich bis heute ihrer Verantwortung. Ich hingegen habe nie jemandem etwas zu Leide getan und stehe heute vor Gericht. Firmen wie *Dow* verhöhnen Recht und Gesetz: Wenn es ihnen passt, rufen sie nach dem Gesetz; wenn nicht, dann ignorieren sie es.“ Im Dezember 1984 waren 27 Tonnen giftige Gase aus *Union Carbides* Fabrik in Bhopal ausgetreten. Tausende starben in der selben Nacht, rund eine halbe Million Menschen erlitt Gesundheitsschäden. Noch heute führen die damals ausgetretenen Gifte zu Missbildungen bei Neugeborenen und anderen Gesundheitsschäden. Im Februar 2001 war *Union Carbide* von *Dow Chemicals* übernommen worden.

„In solchen Fällen habe ich als Bürgerin nicht nur das Recht, sondern die Pflicht zu protestieren“, so Diane Wilson weiter. Für den Fall ihrer Inhaftierung kündigt sie einen unbefristeten Hungerstreik an. Die *Coordination gegen BAYER-Gefahren*, die seit 25 Jahren auf die Risiken chemischer Anlagen hinweist, kooperiert seit Jahren mit Diane Wilson. Der Verein setzt sich für eine Entschädigung der Opfer von Bhopal und für juristische Schritte gegen die Verantwortlichen ein. In Schreiben an die texanischen Justizbehörden forderte der Verein die sofortige Einstellung des Verfahrens gegen Diane Wilson sowie Aufnahme von Ermittlungen gegen *Dow Chemicals*.

In Indien ist seit 1991 ein Strafverfahren gegen *Union Carbide* und seinen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Warren Anderson anhängig. Trotz eines internationalen Haftbefehls und eines Auslieferungsantrags der indischen Regierung weigert sich die Firma, vor Gericht zu erscheinen. Der US-Kongressabgeordnete Frank Pallone kritisiert: „Es ist empörend, dass die beteiligten Firmen kurz vor dem 20. Jahrestag dieser Tragödie noch immer nicht die volle Verantwortung übernehmen wollen. Es ist nicht hinnehmbar, dass sich amerikanische Unternehmen im Ausland der Strafbarkeit entziehen.“

### Beirat

Dr. Erika Abczynski /Kinderärztin/Dormagen  
Eva Bulling-Schröter /ex-MdB/Berlin  
Wolfram Esche/Rechtsanwalt/Köln  
Prof. Jürgen Junginger/Designer/Krefeld  
Dorothee Sölle/Theologin/Hamburg (✉ 2003)

Prof. Dr. Jürgen Rochlitz /ex-MdB, Chemiker/Burgwald  
Dr. Janis Schmelzer/Historiker/Berlin  
Prof. Dr. Anton Schneider/Baubiologe/Neubeuern  
Dr. Sigrid Müller/Pharmakologin/Bremen

Coordination gegen BAYER-Gefahren e.V./CBG  
Postfach 1504 18 • 40081 Düsseldorf  
Fon (0)211 - 33 39 11 • Fax (0)211 - 33 39 40  
eMail [CBGnetwork@aol.com](mailto:CBGnetwork@aol.com)  
Internet [www.CBGnetwork.org](http://www.CBGnetwork.org)

Ökobank Frankfurt  
Konto 17 96 12 • BLZ 500 90100  
Postbank Essen  
Konto 37 83 83 439 • BLZ 360 10043  
UST-Id-Nr. DE 121241293